

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

49. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. December 1841.

---

## Inhalt.

Einige Aeußerungen Luthers über sein Leben und Wir-  
ken. — Frauenverein. — Predigtanzeige. — Hallischer Ges-  
treibepreis. — 28 Bekanntmachungen.

---

### Einige Aeußerungen Luthers über sein Leben und Wirken.

---

**E**uer fürstl. Gnaden soll nicht wehren dem Amte  
des Wortes. Man lasse sie nur getrost und frisch predi-  
gen, was sie können und wider wen sie wollen, denn  
das Wort Gottes muß zu Felde liegen und kämpfen.  
Ist ihr Geist recht, so wird er sich vor uns nicht fürch-  
ten und wohl bleiben; ist unser recht, so wird er sich  
vor ihnen auch nicht, noch vor Jemand fürchten.  
Man lasse die Geister auf einander plagen und treffen.  
Werden etliche indeß verführet, wohlan, so gehets  
nach rechtem Kriegslauf, wo ein Streit und Schlacht  
ist, da müssen etliche fallen und verwundet werden;  
wer aber redlich sichts, wird gekrönet werden. Wo sie  
aber wollen mehr thun, denn mit dem Wort fechten,  
wollen auch brechen und schlagen mit der Faust, da  
sollen E. F. Gn. zugreifen, es seien wir oder sie, und  
stracks das Land verboten. — Denn wir, die das  
Wort Gottes führen, sollen nicht mit der Faust strei-  
ten.

ten. Es ist ein geistlicher Streit, der die Herzen und Seelen dem Teufel abgewinnet. Predigen und Leiden ist unser Amt, nicht aber mit Fäusten schlagen und sich wehren. (An die sächs. Fürsten. 1524.)

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Frauenverein.

Mit dem innigsten Danke zeigen wir abermals an, daß wir zur Winterbekleidung unsrer armen Waisen folgende milde Gaben empfangen haben: Durch Frau Superintendentin F u l d a von Wde L. ein Paß Sachen und 2 Thlr.; von R. 1 Thlr.; von M. K. 1 Thlr.; von Ungen. 2 Thlr.; von Fr. Pf. L. 1 Thlr.; von Ungen. 1 Thlr.; von zc. ein Paar Schuhe und 5 Thlr.; durch Frau Schulcollegin M a n i t i u s von Fel. B. 3 Thlr.; von Sch. 1 Thlr.; von B. 3 Thlr.; von D. 2 Louisd'or; von H. Rfm. Fr. 3 P. Handschuh; von Fel. v. Fr. 8 Ell. Rattun und 2 Halstücher; durch Madame S c h w a r z von Ungen. 15 Sgr. von Ungen. 5 Thlr., von M. G. 20 Sgr., von Ungen. 3 Thlr., von Fr. J. R. 2 Thlr.; von Fr. v. M. 1 Paß Sachen und 2 Thlr.; durch Frau Dr. v. M a d a i von Fr. A. v. B. 3 Thlr.; von Wde S. 1 Paß Sachen; von Fr. Pf. C. 1 Paß Sachen; von Ungen. 3 Thlr.

Berichtigung. In unserer letzten Anzeige (im Wochenblatte S. 1627) muß es statt: von M. B. 1 Thlr. heißen: von M. B. 1 Thlr. 10 Sgr.

Im Namen des Frauenvereins  
Franke.

2. Am 3. S. des Abvents (12. Dec.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander. Freitag den 10. Dec. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Superint. Sulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Allg. Beichte, Sonnabend den 11. Dec. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Vormittags um 11½ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes. Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus. Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. December 1841.

Weizen	2 Ehlr. —	Egr. —	Pf. bis 2 Ehlr.	22 Egr.	6 Pf.
Roggen	1 „	6 „	3 „	1 „	12 „ 6 „
Gerste	— „	22 „	6 „	— „	27 „ 6 „
Hafer	— „	13 „	9 „	— „	17 „ 6 „

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

## Bekanntmachungen.

## Nachweisung

der im Monat Novbr. d. J. hierselbst polizeilich bestrafte  
Personen.

- |     |   |              |
|-----|---|--------------|
| 1)  | Wegen muthwilligen Bettelns   | 26 Personen. |
|     | Hiervon wurden 6 mit Arreststrafe belegt,<br>10 als Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeits-<br>anstalt eingestellt, 8 mit Reiseroute in ihre<br>Heimath dirigirt und bei 2 die einjährige<br>Einstellung in die Correctionsanstalt zu Zeitz<br>in Antrag gebracht. |              |
| 2)  | Wegen lieberlichen Umhertreibens, Ar-<br>beitscheu zc.  | 9            |
|     | Hiervon wurden 2 mit Arrest belegt, 2 als<br>Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeitsanstalt<br>eingestellt und 5 mit Reiseroute in ihre Heimath<br>gewiesen.  |              |
| 3)  | Wegen Scandals, öffentl. Ruhestörung<br>und sonstigen Straßenunfugs   | 4            |
| 4)  | unterlassener polizeil. Meldung   | 12           |
| 5)  | unterlassener Reinigung resp. Ver-<br>unreinigung der Straßen   | 5            |
| 6)  | Ausgießens übelriechender Flüss-<br>igkeiten  | 1            |
| 7)  | herrenlos. Umherlaufens d. Hunde  | 1            |
| 8)  | Chausseepolizeivergehen   | 1            |
| 9)  | Reitens über das Planum des<br>Marktplazes  | 1            |
| 10) | Nichtbefolg. d. poliz. Vorschriften<br>bei Versendung des Schießpulvers   | 1            |

Summa 61 Personen.

Außerdem wurden noch 24 Personen wegen Crimi-  
nalvergehen zur Untersuchung gezogen und dem betreffen-  
den Gericht überliefert. Die gestohlenen Sachen wurden  
fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 3. December 1841.

Der Magistrat.

Fortsetzung der Wein=Auction.

Donnerstag den 9. December c. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 im Hintergebäude noch eine Parthie schöne reingehaltene rothe und weiße Weine, als: Haut Bommes, H. Preignac, Haut Sauternes, St. Estephe, St. Julien, Portwein, f. Jamaica Rum und f. Arac de Goa in Flaschen von 6 bis 12 Stück, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

A. W. Köppler.

Auction von Kanarien-Hähnen.

Künftigen Freitag als den 10. December c. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Neumarkte in der Fleischer-gasse im Schlürer'schen Hause Nr. 1177 zwölf Stück gute Kanarien-Hähne im Einzelnen öffentlich versteigert werden.

Karl Schag.

Freitag als den 10. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in meinem Locale alter Markt Nr. 692 Wäsche, Betten, Meubles, wobei 6 fast noch neue hellpolirte Rohrstühle sind, Kleidungsstücke, eine Parthie Ladenlampen, Wand-leuchter, mehrere kurze Waaren, nebst Puppentöpfen, ein Ladenvorbau mit Eisen beschlagenen Thüren, öffentlich meistbietend verkauft werden, und können noch Sachen mit Verzeichniß zu dieser Auction angenommen werden.

Gottl. Wächter.

Ich beabsichtige mein hierselbst belegenes Backhaus von Ostern k. J. ab anderweit auf mehrere Jahre hindurch zu verpachten oder auch zu verkaufen. Dasselbe liegt in einer der frequentesten Straßen hiesiger Stadt und eignet sich wegen seiner vortheilhaften Lage auch zu jedem andern großartigen Geschäft, da es doppelte Einfahrt und großen Hofraum hat. Die Hälfte der Kauf-gelder kann darauf stehen bleiben.

J. Walter.

Strohhof, Herrenstraße Nr. 2055.

Im frühern Gerlach'schen Hause, große Klausstraße Nr. 826, betreibe ich ein Getreide-Geschäft, kaufe und verkaufe alle Sorten desselben in Wispeln und Scheffeln. S. Koch.

Die Wohnung, welche der verstorbene Herr Stadtrath Dürking inne hatte, ist zu vermietben und vom 1. April k. J. an zu beziehen. Näheres kleine Ulrichsstraße Nr. 298.

Leipziger Straße Nr. 302 ist eine gut ausmeublirte Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn von jetzt an zu vermietben.

Logismiethe. Ein Logis, bestehend aus 5 Stuben, Küche, Kellerraum &c. in der ersten Etage des Hauses Nr. 1788 in der Laubengasse zu Staucha, ist vom 1. April 1842 an zu vermietben. Nachricht in Nr. 536 Mannische Straße.

Ein Haus mit 9 Stuben ist zu verkaufen, 600 Thaler sind zur Anzahlung hinreichend. Näheres kleine Klausstraße Nr. 924. Müller.

Ein Haus mit 6 Stuben ist für 650 Thaler zu verkaufen, die Hälfte ist zur Anzahlung hinreichend. Näheres kleine Klausstraße Nr. 924.

Eichel- und Korn-Kaffee bei S. A. Hering.

Gute trockne Braunkohlen werden verkauft am großen Berlin Nr. 427<sup>a</sup>. S. M.

Eine Wittwe ohne Kinder wünscht bei einzelnen Leuten oder zur Führung einer kleineren Wirthschaft in oder außerhalb Halle ein baldiges Unterkommen. Nähere Nachricht hierüber große Ulrichsstraße Nr. 51 zwei Treppen hoch.

5 bis 600 Ellen Rattun sollen zu ganz billigen Preisen verkauft werden,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breite Gardinenmusseline, erstere Sorte von 2 Sgr. bis 5 Sgr. die Elle.

S. M. Holzmann.  
Schmeerstraße Nr. 703.

Einen Lehrling sucht der Tuchbereitermeister Dörlitzscher, kleine Brauhausgasse Nr. 373.

Lüneburger Neunaugen, Rhein- und Pommerische Neunaugen, Bratheringe empfiehlt Holzge.

Sehr große Rügenwalder Gänsebrüste bei  
G. Goldschmidt.

Sehr fetten geräucherten Silberlachs und geräucherte Lachseringe à Stück  $1\frac{1}{2}$  Sgr. bei

G. Goldschmidt.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in Biebrichenstein bei Hanemann.

Delikate Pökelknochen empfiehlt  
August Beyer, Schweineschlächter,  
in der großen Ulrichstraße Nr. 40.

#### Taubstummen-Anstalt.

Am Montag früh, als am 6. d. M., wurde in der Wohnung des Unterzeichneten (am Kronprinzen Nr. 910) bei seiner Abwesenheit ein versiegeltes Papierpäckchen, dessen Siegel die Buchstaben A. S. trug, für die Taubstummen-Anstalt abgegeben. Das Päckchen enthielt  $\frac{1}{2}$  Thlr., dem die Bemerkung beigelegt war: 15 Sgr. für die armen Blinden zur Weihnachts-Befahrung von G. —

Ich ersuche den edeln Geber jenes Gegenstandes, dem Unterzeichneten gefälligst anzeigen zu wollen, ob die Gabe für die Blinden oder für die Taubstummen bestimmt ist.

Klotz,  
Vorsteher der Taubstummen-Anstalt.

---

**W a r n u n g .**

Der Fußweg über meinen Acker von der Chaussee vor dem Geistthore ab, hinter dem frühern Hospitalsgehöfte St. Antoni nach der Magdeburger Chaussee zu, ist von jetzt ab bei Vermeidung der Pfändung nicht mehr zu passiren. Halle, den 3. December 1841.

A. Kirchner.

---

Bei Annäherung des Weihnachtsfestes empfiehlt sich Unterzeichneter zur Anfertigung von Silhouetten und Porzellanmalereien jeder Art.

Th. Kommel, Porzellanmaler.

Kleine Steinstraße Nr. 215.

---

Rechten Fam. Rum, feinsten Punsch-Extract, verschiedne Sorten feine Thees, worunter sich besonders eine Gattung fein Bloem-Thee wegen seines überaus angenehmen Geschmacks auszeichnet, feinste Chocolate mit und ohne Vanille, weißen und gelben Wachsstock, Tafel-, Handlaternen- und Christbaum-Wachslichte, fein gemalt und auch weiß, empfiehlt

Morig Förster. Steinweg.

---

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfing ich wieder eine reichhaltige Auswahl von den so beliebten Chocoladen-Figuren und beginnt die Ausstellung derselben Montag den 13. d. M., was ich gütiger Beachtung hiermit ergebenst anzeige. M. Förster.

---

Gummi-, Mohrrüben- u. Althee-Bonbons, ganz vorzüglich für den Husten und Brustleidende, auch Malzzucker bei

Lehmann neben dem goldnen Löwen.

---

K a n K .

Adieu Madrid, in Sevilla sehen wir uns wieder.

---